

Troldekt zieht Erweiterung der Produktionsanlagen vor

Im vergangenen Jahr verzeichnete Troldekt A/S ein Wachstum von 15 Prozent, und auch für das laufende Jahr werden zweistellige Zuwachsraten erwartet. Deshalb nimmt der dänische Akustikplatten-Hersteller vorzeitig erhebliche Investitionen in sein Werk in Westjütland vor, um die Produktionskapazität um fast 40 Prozent zu erhöhen.

Im Werk Troldehede im Westen Jütlands läuft die Produktion rund um die Uhr. Die Nachfrage nach Akustiklösungen ist größer denn je, weshalb Troldekt geplante Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung nun zeitlich vorzieht.

„Insgesamt erweitern wir unsere Produktion von 2015 bis 2017 um knapp 40 Prozent. Hier geht es um Investitionen in Höhe von über 100 Millionen Kronen“, sagt Peer Leth, Geschäftsführer von Troldekt A/S. „Wir haben diesen Sommer eine neue Fas-Anlage für den Kantenschnitt unserer Akustikplatten in Betrieb genommen. Später im Jahr folgt eine große Designhalle mit neuer Anstreich- und Lackieranlage, damit wir dem Interesse der Architekten an farbigen Akustikplatten besser begegnen können.“ Bereits 2015 nahm Troldekt einen neuen Trocknungssofen in Betrieb, der nur in etwa die Hälfte der zuvor benötigten Energie pro Platte verbraucht.

Wichtige kurz- und langfristige Maßnahmen

Troldekt's Geschäftsbilanz für 2015 weist ein Wachstum von rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Auch im laufenden Jahr 2016 wird eine steigende Nachfrage verzeichnet.

„Erneut erleben wir dieses Jahr zweistellige Wachstumsraten. Besonders auf dem dänischen Markt ist die Nachfrage größer, als wir erwartet hatten. Vor diesem Hintergrund ziehen wir nun einige der Investitionen in unsere Produktionsanlagen vor, die eigentlich erst für 2017 geplant waren“, erklärt Peer Leth.

„Mit der Optimierung unserer Fertigung schlagen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe: Wir reduzieren unseren CO₂-Footprint in Übereinstimmung mit unserer Cradle to Cradle-Strategie. Wir können die Nachfrage am dänischen Markt besser befriedigen, und wir schaffen ein gutes Fundament für unser langfristiges Engagement auf den benachbarten Exportmärkten.“

Neue Tochtergesellschaft in Schweden

Das Exportgeschäft ist ein wichtiger Motor für das fortgesetzte Wachstum bei Troldekt. Das Unternehmen hat gerade eine schwedische Vertriebstochter gegründet, die Troldekt AB in Malmö.

„Es gibt immer mehr dänische Architekten, die Projekte in der Region Malmö übernehmen, und wir beobachten, dass sie dabei gern auf dänische Bautraditionen zurückgreifen. Zugleich wird in Schweden generell viel mit Holz gebaut, das ja einer der Hauptrohstoffe für unsere Produkte ist. Es liegt also nahe, dass wir auf den schwedischen Markt setzen“, erklärt Peer Leth.

„Von unseren Kollegen in der Branche wissen wir, dass dänische Anbieter bei den schwedischen Kunden großes Ansehen genießen, dass aber auch die Schweden gern zu landesüblichen Bedingungen einkaufen. Deshalb haben wir dort eine Tochtergesellschaft gegründet. Dieses Modell praktizieren wir mit Erfolg bereits in Deutschland, wo wir 2015 die Troldekt Deutschland GmbH gründeten.“

WISSENSWERTES ÜBER TROLDTEKT:

- Troldekt ist der führende Entwickler und Hersteller von Akustiklösungen für Wände und Decken.
- Seit 1935 fertigt Troldekt Holzwoleleichtbauplatten aus den natürlichen Rohstoffen Holz und Zement. Die Produktion erfolgt in Dänemark unter modernen, umweltschonenden Bedingungen.
- Tragender Bestandteil der Geschäftsstrategie ist das Cradle to Cradle-Designkonzept, das die Erzielung weiterer Umweltvorteile bis 2022 vorsieht.

WEITERE INFORMATIONEN:

Peer Leth, Geschäftsführer von Troldekt A/S: +45 8747 8130 // ple@troldekt.dk

Tina Snedker Kristensen, Leiterin Marketing und Kommunikation: +45 8747 8124 // tkr@troldekt.dk